[Positive Beschäftigungsentwicklung in der Hauptstadtregion hält an]

01.07.14

Positive Beschäftigungsentwicklung in der Hauptstadtregion hält an

Endspurt auf dem Ausbildungsmarkt: Unternehmen und Bewerber sollten jetzt Ausbildungsverträge abschließen

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen für die Region sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck: „Die Kennzahlen für Juni sind positiv. Die Arbeitslosenquote hat mit 11,0 Prozent in Berlin und 9,0 Prozent in Brandenburg den niedrigsten Juniwert seit über 20 Jahren erreicht. In den letzten zwölf Monaten sind 38.600 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen worden. Diese Entwicklung wird von nahezu allen Wirtschaftsbereichen getragen. Auch der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) – ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften – liegt in beiden Ländern über den Vorjahreswerten. Damit besteht die Aussicht, dass die positive Entwicklung weiter anhält."

„Bei aller Euphorie darf nicht verschwiegen werden, dass Berlin im Ländervergleich weiterhin die rote Laterne trägt. Wir brauchen deshalb eine Qualifizierungsoffensive für Arbeitslose und müssen gemeinsam weiter daran arbeiten, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu verbessern", so Amsinck.

Zur Situation auf dem Ausbildungsmarkt sagte Amsinck: „In der Region sind Ende Juni noch rund

12.300 betriebliche Ausbildungsplätze unbesetzt. Hinter jedem dieser freien Ausbildungsplätze stecken spannende berufliche Chancen.“

Amsinck appellierte an alle Jugendlichen, die in diesem Jahr eine Berufsausbildung beginnen wollen, sich spätestens jetzt zu bewerben. Berliner Jugendliche sollten auch einen Blick nach Brandenburg werfen, dort sei die Bewerberlücke noch größer als im letzten Jahr. An die Jugendlichen gerichtet sagte Amsinck: „Wenn Sie einen Ausbildungsvertrag vorliegen haben, unterschreiben Sie jetzt, Sie bekommen keinen besseren.“ Auch den Betrieben riet Amsinck, sich jetzt für einen Bewerber zu entscheiden: „Mit den Sommerferien kommt das Finale auf dem Ausbildungsstellenmarkt in Berlin-Brandenburg früher als in Brasilien.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Arbeitsmarktdaten"

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF